

**L. Sello**, Ueber das Abbohren weiter Bohrlöcher mit dem Seilbohrer. — Ebenda 7. Band (1834), S. 526—554 und 9. Band (1836), S. 377—404.

Ein 12zölliges Bohrloch 8 Lcht. tief 1826 auf Gerhard-Grube gebohrt; ein 18zölliges ebendort 1833 verunglückt, dagegen ein gleiches 18<sup>34/35</sup> mit gutem Erfolg 35 Lcht. tief gebohrt.

**Diamant-Kernbohrapparat Craelius** (für Hand- und Kraftbetrieb, über und unter Tage) auf Gr. Gerhard. — Zeitschr. f. B. H. u. S. W. Band 55 (1907), B. Vers. u. Verb. S. 127—128.

### β. Schachtbohrungen auf lothringischem Gebiet.

**Schachtbohren zu Stiringen durch Kind** 1848. — In: Ponson, *Traité de l'exploitation des mines de houille*, Tome I, p. 334 und 450. Beer, *Erdbohrkunde*, S. 344. Serlo, *Bergbaukunde*, S. 647.

Vom 18. Dez. 1848 ab gebohrt: 111 m in Sandstein und Conglomerat, 20 m im Steinkohlengebirge. Hölzerne Cüvelage nicht bewährt.

**von Sparre**, Das Schachtbohren des Herrn Direktor Kind in Stiring. — B. u. H. Ztg. 1851, Nr. 10 und 1852, Nr. 10.

**Berchem**, *Forages à grande section exécutés à Stiring*. — Bull. du musée de l'industrie, Tome 20 (Paris 1851).

**J. Chaudron**, *Notice sur le procédé Kind pour l'établissement de puits de mines*. — Ann. des trav. publics de Belgique, Jahrg. 12 (1853—1854), S. 327.

— —, *Procédé Kind. Travaux exécutés en Belgique*. — Ebenda Jahrgang 18 (1859—1860), S. 169—287.

Darin ausführliche Mitteilungen über die beiden ersten (mißlungenen) Bohrschächte Kind's bei Stiringen.

**Verfahren des Berg-Ingenieur Kind** beim Abteufen fahrbarer Schächte. — Allg. berg- und hüttenm. Zeitung von Hartmann 1861, S. 417. (Nach Chaudron.)

\* **J. Levy**, *Deuxième notice sur les travaux exécutés dans le bassin houiller du dép. de la Moselle*. (Siehe oben A.) 1861—1862.

Schächte von Carlingen mit Holzcuvelage.

**Der Bau auf Steinkohlenflötzen im französischen Moseldepartement**. — Allg. b. u. h. Ztg. von Hartmann 1863, S. 102. (Nach Levy.)